AW: Referendariat an ehemaliger Praxissemesterschule?

Donnerstag, März 30, 2023 12:03 CEST

person

Haarmann, Julia [julia.haarmann@uni-muenster.de](https://groupware.logineo.nrw.schule/SOGo/so/7e38ef03-0158-458c-8692-55210910b9b8/Mail/view)

An

praba-gyge@zfslms.de

CC

Mattstedt, Simone

Liebe Kolleg\*innen,

Karin Kupferschmidt hat mich gerade im Rahmen der 1.Abstimmungssitzung mündlich informiert.  Grob würde ich die Information so zusammenfassen:

Grundsätzlich ist es wichtig, dass Studierende verstehen, dass ein hohes Maß an Flexibilität im Lehrer\*innenberuf wichtig ist. Zudem besteht der grundsätzliche Wunsch der Schulbehörde, dass Personen, die sich in der 1. und 2. Phase der Lehrerausbildung befinden, verschiedene Schulen/Systeme kennenlernen.

In SEVON gibt es den Hinweis, dass es für Bewerber\*innen keinen Anspruch auf Zuteilung der Praxissemester-Schule als Schule für den Vorbereitungsdienst gibt. Im Rahmen der Zuteilung einer Schule für den Vorbereitungsdienst sind die Vorgaben in SEVON zu berücksichtigen. Es findet aber kein aktiver Listenabgleich mit den Zuweisungen im PS statt, sodass aktiv ausgeschlossen wird, dass eine Zuteilung zur PS-Schule als Schule im VD erfolgt.

@Udo: Evtl. kann man hier auch 1 bis 2 Sätze grundsätzlich zu dem mehrschrittigen Verfahren/Abhängigkeiten von SEVON sagen? Karin wollte dich auch noch versuchen zu kontaktieren. Ich habe aber gesagt, dass ich die Info auch an dich weitergeben kann.

Im Falle von Vertretungslehrkraftstellen kann hier ggf. anders verfahren werden, wenn diese in Mangelfächern eingesetzt sind und dann ggf. keine Mentor\*innen vor Ort sind. Dies würde ich im Zweifel aber gar nicht erwähnen, sondern für Rückfragen an die BR verweisen.

Meine Empfehlung: Nur kurz erklären. Wir wollen hier ja kein großes Fass aufmachen und Unruhe auslösen. 😉

Man kann zur weiterführenden Information über die Einstellung auch auf unser Infoformat „Wo bitte geht’s zum Referendariat?“ verweisen.

Herzliche Grüße

Julia